



## **Für Sie im Überblick:**

### **1. Darstellung und Institution**

- 1.1 Entstehung und Trägerschaft
- 1.2 Gesetzlicher Auftrag
- 1.3 Einzugsgebiet des Schulsprenghels
- 1.4 Öffnungszeiten, Buchungszeiten
- 1.5 Ferienhort Öffnungszeiten

### **2. Leitgedanke**

- 2.1 Bild vom Kind
- 2.1.1 Konsequenz für das Personal und Einrichtung

#### **2.2 Ziele der Einrichtung**

- 2.2.1 Pädagogische Grundansatz
- 2.2.2 Pädagogischer Handlungsansatz
- 2.2.3 Pädagogische Schwerpunkte

#### **2.3 Große Ereignisse im Jahresablauf**

#### **2.4 Wochenablauf**

- 2.4.1 Wochenablauf während der Schulzeit
- 2.4.2 Wochenablauf in den Ferien

#### **2.5 Tagesablauf**

- 2.5.1 Tagesablauf während der Schulzeit
- 2.5.2 Tagesablauf während der Ferien

#### **2.6 Raumgestaltung**

#### **2.7 Außenanlage**

#### **2.8 Nutzbare Umgebung**

#### **2.9 Elternarbeit**

#### **2.10 Öffentlichkeitsarbeit**

#### **2.11 Prozesshaftes Qualitätsmanagement**

#### **2.12 Allgemeine Hinweise**

#### **2.13 Hortordnung**

# Kinderhort Kulturkreis Ottobrunn e.V.

[www.kita-kulturkreis.de](http://www.kita-kulturkreis.de)

„DIE STROLCHE“

[strolche@kita-kulturkreis.de](mailto:strolche@kita-kulturkreis.de)

Einsteinstrasse 7

85521 Ottobrunn

Tel: 089/ 609 54 25

Fax: 089 / 608 084 99 66



## **1.1 Entstehung und Trägerschaft**

Der Kinderhort in der Einsteinstraße 7 wurde aufgrund der großen Nachfrage von der Gemeinde Ottobrunn im September 1990 in einem Klassenzimmer der Schule III untergebracht. Im Tiefparterre der Schule III wurde von der Gemeinde Ottobrunn ein Hortbereich geschaffen, welcher im August 1992 von der Hortgruppe bezogen werden konnte. Im August 1994 wurde der Hort endgültig fertiggestellt.

Die Trägerschaft des Kinderhortes übernahm der Kulturkreis Ottobrunn e.V.

Es gibt zehn weitere Kita-Einrichtungen in Ottobrunn, die der Trägerschaft des Kulturkreises angehören. Zwischen den Einrichtungen besteht eine enge Zusammenarbeit, die durch den Kulturkreis ermöglicht und gefördert wird durch Fortbildungen, regelmäßigen Austausch und Supervision.

## **1.2 Gesetzlicher Auftrag**

Der Kinderhort ist eine sozialpädagogische Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder bis zum 12. Lebensjahr. Der Hort versteht sich als familienergänzende Einrichtung, welche für die Betreuung, die Erziehung und die Bildung der Hortkinder zuständig ist. Der Hort soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit fördern und alle Lebensbereiche der Kinder mit einbeziehen.

## **1.3 Einzugsgebiet des Schulsprengels**

Unser Einzugsgebiet schließt sich dem Schulsprengel der Schule III an und erstreckt sich in dem Bereich Haidgraben, Unterharchinger, Strasse Rosenheimer- Landstrasse.

**Kinderhort Kulturkreis Ottobrunn e.V.**

www.kita-kulturkreis.de

„DIE STROLCHE“

[strolche@kita-kulturkreis.de](mailto:strolche@kita-kulturkreis.de)

Einsteinstrasse 7

85521 Ottobrunn

Tel: 089/ 609 54 25

Fax: 089 / 608 084 99 66



### 1.4 Öffnungszeiten, Buchungszeiten

## Der Kinderhort „Die Strolche“ des Kulturkreises Ottobrunn e.V. ist

Montag – Donnerstag von **11.00 - 17.00** Uhr und  
Freitag von **11.00 - 16.00** Uhr geöffnet.

Während der **Ferien** gelten folgende **Öffnungszeiten**:

**Montag – Freitag** von **8.00 – 16.00** Uhr

**Schließzeiten:** 28 Tage im Jahr + ein Tag für Betriebsausflug + ein Tag für Fortbildung

### Buchungszeiten

Am 01.08.2005 ist das Bayrische Kinderbildungs- und –Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und damit ein neues System der Kindertagesstättenfinanzierung in Kraft getreten. Die Höhe der Zuschussung wie auch der Elternbeiträge richtet sich nach der Zeit, die die Kinder in der Einrichtung betreut werden.

Grundlage der Buchung ist die tatsächliche Nutzung der Einrichtung. Die tägliche Mindestdauer die Ihr Kind die Einrichtung besucht beträgt 3 Stunden.

Die Buchungsgebühren entnehmen Sie der Hortordnung (siehe Anlage)

# Kinderhort Kulturkreis Ottobrunn e.V.

www.kita-kulturkreis.de

„DIE STROLCHE“

[strolche@kita-kulturkreis.de](mailto:strolche@kita-kulturkreis.de)

Einsteinstrasse 7

85521 Ottobrunn

Tel: 089/ 609 54 25

Fax: 089 / 608 084 99 66



## 1.5 Ferienhort Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten in den Ferien: Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr**

Die Ferienregelung wird jeweils zu Beginn des Hortjahres bekannt gegeben und richtet sich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen der bayerischen Schulferien. Vom pädagogischen Personal wird rechtzeitig mitgeteilt, wann der Hort in den Schulferien geschlossen ist, wann der Ferienhort stattfindet und welche Aktivitäten in den Ferien angeboten werden.

***Der Hort ist an 30 Tagen im Jahr geschlossen.***

Während dieser Zeit, können die Kinder nach Absprache, eine der folgenden Kitas des Kulturkreises besuchen:

**Kinderhort in der Gartenstraße 9** 85521 Ottobrunn, Tel. 089 /609 25 29

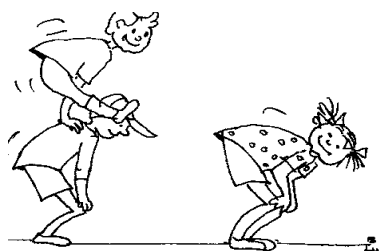
**Kinderhort „Villa Kunterbunt“** Gustav-Freytag-Str. 9 85521 Ottobrunn Tel. 089 / 60060415

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder, die **nicht** im Hort angemeldet sind, während der Ferienzeit im Hort betreut werden. Anmeldung erfolgt im Büro der Abteilung Kindertagesstätten des Kulturkreises. Tel: 089 / 60808 433



## 2. Leitgedanke

- Es ist uns wichtig, dass die Gefühle anderer wertgeschätzt werden.
- Kindheit bedeutet für uns in Geborgenheit unbeschwerte Freude zu erleben.
- Wir greifen die Wünsche und Ideen der Kinder auf und entwickeln sie gemeinsam weiter. Durch feste Projekte fördern wir verbindliches Handeln
- Auf regelmäßigen Austausch und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir besonderen Wert. Wir wollen Eltern und Kinder verlässlich begleiten und beraten
- Wir helfen den Kindern ihre eigene Meinung auszudrücken und fördern eigenverantwortliches Handeln mit dem Ziel der Selbständigkeit
- Wir haben Spaß daran, mit den Kindern gemeinsam Dinge auszuprobieren und ihnen diese begreifbar zu machen.
- Die Ziele unserer Arbeit sind Zufriedenheit und Geborgenheit jedes Einzelnen.





## 2.1 Bild vom Kind

Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit und übernehmen dabei entwicklungsangemessene Verantwortung, denn der Mensch ist auf Selbstbestimmung und Selbständigkeit hin angelegt.

Kinder wollen von sich aus lernen, ihre Neugierde und ihr Erkundungs- und Forscherdrang sind der Beweis. Mit zunehmenden Alter und Wissenserwerb werden sie zu „Experten“ deren Weltverständnis sich in Einzelbereichen ähnelt.

Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern. Es bietet ein Spektrum einzigartiger Besonderheiten durch sein Temperament, seine Anlagen, Stärken, Bedingungen des Aufwachsens, seine Eigenaktivitäten und sein Entwicklungstempo. Die Entwicklung des Kindes erweist sich als ein komplexes, individuell verlaufendes Geschehen.

Jedes Kind ist ein Individuum und entwickelt sich unterschiedlich schnell.

Jedes Kind hat ein Recht auf Achtung der Individualität und so zu sein wie es ist.

Jedes Kind hat einen eigenen Bauplan und durchläuft unterschiedliche Entwicklungsphasen unterschiedlich schnell.

Dieser Bauplan kann von Außen nicht geändert werden- wir können das Kind nur begleiten und unterstützen um dem Kind die besten Voraussetzungen für das Leben zu geben.

Abschnitt 1.01 Kinder haben Rechte!

### **Das Recht auf:**

*-Bildung von Anfang an*

*-Unwissenheit, weil es das Recht auf Neugierde beinhaltet.*

*-Mitsprache und Mitgestaltung bei ihrer Bildung und allen weiteren sie betreffenden Entscheidungen*

*-Ausprobieren, denn nur wer ausprobiert, kann Erfahrungen sammeln.*

*-Misserfolg, weil es die wichtige Grunderfahrung einschließt, dass man an ihm nicht zu Grunde geht.*

*-Wechselhaftigkeit, weil es erst seine Rolle finden muss.*

*-Gedanken und Urteile äußern, auch wenn sie uns töricht erscheinen, weil es nur so das Denken und Urteilen lernt.*

*-Lüge und List- nicht weil es im allgemeinen Lügen darf, sondern weil es ihm gestattet sein muss, eine uns geläufige Regel zu erproben.*



### **2.1.1 Konsequenz für das Personal und Einrichtung**

Wir achten die Rechte der Kinder und geben den Kindern die Möglichkeit sich auszuprobieren. Wir unterstützen und begleiten die Kinder auf ihrem Weg, geben ihnen eine feste Struktur, einen geregelten Tagesablauf und achten darauf, dass Rituale und Abläufe ihren festen Bestand haben.

- Wir versuchen zu jedem Kind eine Vertrauensbasis aufzubauen, was gegenseitiges Respektieren zu Folge hat.
- Für das Zusammenleben im Hort geben wir den Kindern die Orientierung in einem klar abgesteckten Rahmen (Regeln, Verbote etc.), den die Kinder einhalten müssen.
- Ein liebevoller und freundlicher Umgang mit den Kindern.
- Wir fördern das Sozialverhalten der Kinder, damit sie lernen, Lösungsmöglichkeiten für Konflikte zu finden, ihre Gefühle angemessen auszudrücken und Kompromisse zu finden.
- Wir geben den Kindern die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Tagesablaufes
- Wir sind den Kindern ein gutes Vorbild

### **2.2 Ziele der Einrichtung**

**Ziele**, die die Welt- und Gesellschaftsprobleme berühren, beziehen wir in unserer pädagogischen Arbeit mit ein:

- Erziehung zum Maßhalten => Mäßigung des Konsums (Essen, Spielzeug, Medien)
- Erziehung zum Mitleiden => Mitgefühl für andere Menschen, behinderte Menschen und für Tiere
- Erziehung zum Weltbürger => Abbau von Vorurteilen, Abbau von Fremdenhass, Vermittlung von positiven Einstellungen zum Andersartigen und Fremden
- Erziehung zum richtigen Umgang mit Umwelt und Natur => Müllentsorgung, Natur und Umweltthemen, Energiebewusstsein
- Leistungsmotivation fördern => Kinder in vernünftigem Maße zur Leistung Anhalten
- Akzeptieren und Einhalten von Gesprächs- und Abstimmungsregeln
- Förderung der Basiskompetenzen der Kinder



### **2.2.1. Pädagogischer Grundansatz**

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder.

Wir wollen den Kindern helfen, so gut und eigenständig wie möglich in einem harmonischen Umfeld ihre Lebenssituation zu bewältigen, d.h. für uns, dass wir die Ängste, Sorgen und Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt des Geschehens rücken. Dinge, die Kinder im Alltag bewegen und interessieren, sollen nicht ausgeklammert, sondern aufgegriffen werden.

Die Kinder sollen Handlungskompetenz für ihre augenblickliche sowie zukünftigen Alltagssituationen bekommen, ebenso qualifizierte Hilfestellung bei individuellen Konflikten und Problemen, Anregungen zur Freizeitgestaltung und Anreize zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit erhalten.

Damit der Alltag im Hort harmonischer erlebt wird, achten wir auf Höflichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und ein ehrliches Miteinander.

Wir fördern die Basiskompetenzen der Kinder. Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fertigkeiten und Persönlichkeitscharakteristika bezeichnet, die das Kind befähigen, mit anderen Kindern und Erwachsenen zu interagieren und sich mit den Gegebenheiten seiner Umwelt auseinander zu setzen



### **2.2.2. Pädagogischer Handlungsansatz**

- Beobachtung von Lern – und Entwicklungsprozessen bildet eine wesentliche Grundlage für pädagogisches Handeln. Aussagekräftige Beobachtungsergebnisse und die Dokumentation dessen, helfen die Qualität von pädagogischen Angeboten zu sichern, weiter zu entwickeln und die Kinder zu fördern in verschiedenen Bereichen.

- Projektorientiertes Arbeiten

Findet während des ganzen Jahres statt. Wir greifen Situationen im Alltag auf und entwickeln daraus ein Projekt, um das Thema über einen längeren Zeitraum zu erörtern. Ziel ist es, die Ideen der Kinder mit einzubeziehen und die Wissenskompetenz zu fördern. Es werden auch Projekte von uns Vorgegeben, die den Kindern neben neuem Wissen auch verbindliches Handeln vermitteln sollen. Z.B. ein fester Kochtag einmal in der Woche. Die Kinder erlernen etwas über gesunde Ernährung, den Umgang mit Lebensmittel und das selbständige zubereiten von Speisen. Sie können sich Gerichte wünschen, die dann gekocht werden und es kann ein Kochbuch mit den Lieblingsspeisen daraus entstehen.

- Feste feiern :

Wir ermöglichen jedem Kind in der Gruppe seinen Geburtstag zu feiern. Dabei darf es frei entscheiden, welche Kinder es dazu einladen möchte, welche Spiele gespielt werden und welche Speisen es dazu gibt. Dadurch erhält das Kind Mitbestimmungsrecht und die Individualität jedes Einzelnen wird berücksichtigt.

Während dem Hortjahr finden viele Feste statt, zu denen wir die Eltern und Geschwister mit einladen. Das Kind soll die Möglichkeit haben, seine Familie am Hortleben teilhaben zu lassen.



### 2.2.3 Pädagogische Schwerpunkte

Die Schwerpunkte unserer Arbeit umfassen folgende Aspekte:

**Hausaufgabenbetreuung:** wir ermöglichen den Kindern eine störungsfreie Zeit, in der sie ihre Hausaufgaben erledigen können- jedes Kind hat seinen eigenen Arbeitsplatz und wird vom pädagogischen Personal betreut. Wir geben Hilfestellung, achten auf Vollständigkeit der Hausaufgaben und geben an Eltern und Lehrer Rückmeldung.

Ein weiterer Schwerpunkt, die **Freizeitgestaltung**, gibt den Kindern die Möglichkeit neue und bekannte Aktivitäten kennen zu lernen und zu vertiefen.

**Beispiele:**

**Kochen und Backen:** Vermittlung von Grundkenntnissen über die Zubereitung verschiedener Speisen und gesunder Ernährung

**Sport:** Bewegungsspiele in der Turnhalle, auf dem Schulhof, Tanzen und Turnen

**Malen und kreatives Gestalten:** Umgang mit Farben und Materialien, Erlernen neuer Techniken; Kreativität freien Lauf lassen

**Werken:** Vermittlung von Grundkenntnissen über den Gebrauch von Werkzeug und über die einzelnen Arbeitsvorgänge für die Erstellung eines Gegenstandes aus Holz; nach eigenen Vorstellungen konstruieren und bauen

**Experimentieren:** ungewöhnliche interessante Experimente mit verschiedenen Materialien ausprobieren.

**Freispiel:** nach eigenen Bedürfnissen, Lust und Laune die verschiedenen Spielecken nutzen, mit Freunden spielen, Rollenspiele entwickeln; Ruhe oder Aktion suchen





### **2.3 Große Ereignisse im Jahresablauf**

Wir bieten für Kinder und Eltern verschiedene Feste und außergewöhnliche Aktivitäten.

Mit Eltern und Kindern veranstalten wir: *Sommerfest*  
*Mutter-Kindvormittag*  
*Väter-Kindvormittag*  
*Weihnachtsbastelfeier*

Für die Kinder veranstalten wir: *Halloweenparty*  
*Weihnachtsfeier*  
*Geburtstagsfeiern*  
*Faschingsparty*  
*4-tägige Hortfahrt*  
*Hortübernachtung*

### **2.4. Wochenablauf**

#### ***2.4.1 Schwerpunkte im Wochenablauf während der Schulzeit***

Hausaufgabenbetreuung Montag bis Donnerstag

Freitag keine Hausaufgabenbetreuung

Montag: Turnhalle 15:15 – 16:00

Dienstag: Angebotstag

Mittwoch: Projekttag

Donnerstag: Angebotstag / Computertag

Freitag: Freispiel, Geburtstagsfeiern oder Feste

#### ***2.4.3 Wochenablauf während der Ferien***

Der Wochenablauf während der Ferien wird in einem Ferienprogramm festgelegt, der jede Ferien wechselt und schriftlich an die Eltern ausgeteilt wird.



## **2.5 Tagesablauf**

### ***2.5.1 Tagesablauf während der Schulzeit***

Die Kinder kommen nach Unterrichtschluss in den Hort. Sie haben nun die Möglichkeit in Ruhe anzukommen, sich ein Spiel zu suchen, oder ein Angebot zu nutzen.

Essenszeiten: Gruppe I 12.15 Uhr

Gruppe II 13.00 Uhr

Hausaufgabezeit: 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

In dieser Zeit machen alle Kinder die Hausaufgaben und werden von dem pädagogischen Fachpersonal betreut.

Brotzeit: 15.15 Uhr

die Kinder bekommen eine kleine Brotzeit in Form von Gemüse, Obst, Brot, Kekse, Cornflakes, etc.

Angebote und Freispielzeit : 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

In dieser Zeit bieten wir den Kinder verschiedene Angebote an, wie z.B. werken, basteln, malen, kochen, turnen, lesen, Yoga, Spiele, usw. oder die Kinder nutzen die Freispielzeit im Garten und den verschiedenen funktionalen Spielecken.

### ***2.5.2 Tagesablauf während der Ferien***

In den Ferien beginnen wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wenn keine Ausflüge stattfinden, gibt es um 12:00 ein warmes Mittagessen und am Nachmittag ca. 14:30 eine kleine Brotzeit in Form von Obst und Gemüse. In den Ferien findet ein abwechslungsreiches Programm statt, das wir mit Ausflügen und Aktivitäten im Hort kombinieren.

*Ausflugsziele sind:*

Museen ,Kino, Theater, Tierpark

Wandern in der Umgebung, Schwimmen, Büchereibesuch, Wildpark/Bergtierpark,

Schlittschuhlaufen

Usw.

*Angebote im Hort:*

Spiel & Sport in der Turnhalle

Mal, Gestalt & Werkangebote, Kochen, etc.



## 2.6 Raumgestaltung

Die Räumlichkeiten sind aufgeteilt in:

Gruppenraum mit multifunktionalen Ecken wie, Bauecke, Maltisch, Lesecke, Spieltisch.

Büro für das pädagogische Personal,

zwei Hausaufgabenräume, (in jedem Raum sind Arbeitsplätze für 14 Kinder)

Küche mit Essbereich ,

kleiner Werkraum,

Zwischenraum mit Spielhaus inkl. Puppenecke und einer Computerecke

Flur mit Garderobe, Schulranzenfächer, Sprossenwand, Kickerkasten,

getrennte Toiletten für Mädchen, Jungen und Personal,

Ruheraum mit Hängematte,

Putzkammer und Zugang zu Fahrradkeller und Schule.

## 2.7 Außenanlagen

Der große Pausenhof der Schule III dient uns als Außengelände und bietet den Kindern ausreichend Platz.

Der geteerte Hof kann für Fahrzeuge, Roller, Fahrräder etc. genutzt werden.

Mit auf dem Gelände befindet sich ein Klettergerüst, ein Fußballtor, zwei Tischtennisplatten, ein eingezäunter Bereich mit Sandkasten und Schaukeln.

Die hohen Bäume die das Gelände eingrenzen bieten im Sommer angenehmen Schatten.

Außerdem gehört zum Hortbereich eine Terrasse, die wir im Sommer mit Planschbecken, Hängematte und Schaukel ausstatten.

## 2.8 Nutzbare Umgebung

In direkter Umgebung und von uns aus zu Fuß zu erreichen, befindet sich eine Skateboardbahn, der Sportplatz der Schule III, ein Minigolfplatz und ein Abenteuerspielplatz sowie der Ottobrunner Sportpark mit Phönixbad und Eislaufstadion. Die Turnhalle der Schule III steht einmal in der Woche für uns zur Verfügung.



## **2.9 Elternarbeit**

Da sich unsere Tagesstätte als eine familienergänzende Einrichtung versteht, ist die Elternarbeit ein wesentliches Element unserer Pädagogik. Eine **Erziehungspartnerschaft** zwischen Eltern und Pädagoginnen fördert die inhaltliche Arbeit, trägt zu besserem Verständnis zwischen Kind, Elternhaus und Hort bei und fördert positiv die Entwicklung des Kindes. Der Begriff „Partnerschaft“ steht dafür, dass Familie und Hort gut zusammenarbeiten und ähnliche Ziele verfolgen. Beide Parteien tragen die Verantwortung für die Erziehung des Kindes

### **Inhalte und Formen der Elternarbeit:**

*Wechselseitiger Austausch über die Entwicklung und Erziehung des einzelnen Kindes*

*sowie die Abstimmung von Verhaltensweisen*

*in Form von Tür – und Angelgesprächen, Telefonaten und vereinbarten Gesprächsterminen*

*Notizen in einem Heft, dass für jedes Kind angelegt wird ( speziell um die Eltern über die Erledigung der Hausaufgaben zu informieren)*

*Entwicklungsgespräche*

*Elternabende*

*Elternbriefe*

*Mutter-Kind-Vormittage*

*Vater-Kindvormittage*

*Sommerfest*

*Hospitieren*

*Elternumfrage*

*Elternsprecher*

*und Zusammenarbeit mit allen Eltern: siehe BayKiBiG Art. 14*

Die Pädagoginnen und die Familie versuchen, Erziehungsziele, -methoden und Bemühungen aufeinander abzustimmen, Erziehungsprozesse gemeinsam zu gestalten und sich wechselseitig zu ergänzen und zu unterstützen. Wir kooperieren miteinander, wenn es gilt Probleme mit dem jeweiligen Kind zu bewältigen oder um ihm zu helfen, Schwierigkeiten zu meistern.



### **Anmelde- und Aufnahmegespräch:**

Für alle Eltern, die ihr Kind im Hort anmelden, findet ein Aufnahmegespräch statt, in dem Sie Informationen erhalten und Erwartungen besprochen werden. Wir geben Informationen über unsere inhaltliche Arbeit und versuchen auf die Lebenssituation des Kindes einzugehen. Die Eltern erhalten einen schriftlichen Betreuungsvertrag, in dem bestimmte Grundregeln festgehalten sind, wie z.B. Gebühren, Öffnungszeiten, Versicherungsschutz, Mitarbeit der Erziehungsberechtigten, Verpflegung, Aufnahme und Kündigung, etc.

Mindestens einmal im Jahr findet ein Elterngespräch statt um den Entwicklungsstand Ihres Kindes zu besprechen.

### **Hospitation:**

Bevor das Kind unseren Hort regelmäßig besucht, haben Eltern mit ihrem Kind die Möglichkeit zur Hospitation, um den Tagesablauf der Gruppe sowie die Erzieherinnen und die Kinder kennen zu lernen. Aber auch im späteren Hortalltag bieten wir den Eltern an, bei uns zu hospitieren.

Wir versuchen die Eltern in das Hortgeschehen mit einzubeziehen, indem wir während des Jahres gemeinsame Feste für Eltern und Kinder veranstalten

## **2.10 Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Arbeit des Kinderhortes zu vertreten, müssen sowohl Mitarbeiterinnen als auch Eltern bereit sein, die Öffentlichkeit zu informieren. Dazu gehört u.a.:

- Sommer- und andere Feste, zu denen auch Freunde und Bekannte mitgebracht werden können
- Hospitation für Interessierte
- Freunde der Kinder mitbringen
- Zeitungsartikel

Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie z.B.

- Schulen und Ämtern
- Kindertageseinrichtungen/vor allem mit den umliegenden Horten in Ottobrunn
- Fachdiensten
- Gemeinde Ottobrunn



### **2.11 Prozesshaftes Qualitätsmanagement**

um die Qualität unserer Arbeit aufrecht zu erhalten nutzen wir verschiedene Möglichkeiten:

- Supervision
- Klausurtag: rückwirkende Beobachtung und Analyse über das Jahr, mit Ausblick für das kommende Jahr
- Elternbefragungsbogen
- Kinderbefragungsbogen
- Elterngespräche
- Qualitätsmanagement-Handbuch
- Fortbildungen für das Personal

### **2.12 Allgemeine Hinweise**

Diese Konzeption erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Unveränderbarkeit. Wir nehmen weiterhin für uns in Anspruch, etwas zu verändern, hinzuzufügen oder zu streichen, da die Arbeit mit Kindern entsprechend lebendig und situativ sein soll.

# Kinderhort Kulturkreis Ottobrunn e.V.

www.kita-kulturkreis.de

„DIE STROLCHE“

[strolche@kita-kulturkreis.de](mailto:strolche@kita-kulturkreis.de)

Einsteinstrasse 7

85521 Ottobrunn

Tel: 089/ 609 54 25

Fax: 089 / 608 084 99 66



## Vertragsbedingungen:

Bei der Anmeldung Ihres Kindes erhalten Sie einen Betreuungsvertrag, der zwischen Kulturkreis Ottobrunn e.V. und Ihnen besteht. Den Vertragsbedingungen ist Folge zu leisten.

Folgende Bitten haben wir außerdem an Sie:

- Kommt Ihr Kind nicht in den Hort, melden Sie es bitte rechtzeitig ab (morgens bis 9.00 Uhr auf dem Anrufbeantworter oder am Tag vorher), so können wir das Essen für den Tag noch abbestellen.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für mitgebrachten Spielzeug keine Haftung übernehmen (Gameboy, Handy, Discman, Mp3, oder andere elektronische Geräte) Spielzeugwaffen sind im Hort nicht erlaubt
- Bitte fragen Sie Ihr Kind regelmäßig, ob es Informationen von uns für Sie mitgebracht hat.
- Bei Festen (Sommerfest, Bastelnachmittage....) sollen die Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen kommen, da diese Veranstaltungen für Sie und Ihr Kind gedacht sind und wir aus organisatorischen Gründen nicht die volle Betreuung für die Kinder übernehmen können.
- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind noch aufräumt, bevor es nach Hause geht.
- Bitte teilen Sie uns Änderungen immer schriftlich, persönlich oder auf dem Anrufbeantworter mit.

**Liebe Eltern, unsere Arbeit kann auf Dauer nur wirksam sein, wenn sie von Ihnen mitgetragen wird. Deshalb richten wir zum Schluss die Bitte an Sie, uns bei offenen Fragen oder Problemen jederzeit anzusprechen.**